



Kurzinformation zur Neuapostolischen Kirche

Die Neuapostolische Kirche ist eine christliche Kirche. Ihre Lehre basiert auf der Heiligen Schrift (im Gottesdienst wird die Lutherübersetzung verwendet).

Glaube / Glaubensziel

Jesus Christus, von dem die Heilige Schrift zeugt, steht im Mittelpunkt des Glaubenslebens der neuapostolischen Christen. Sie werden gelehrt, ihr Leben im Sinn Jesu und damit nach der Wertordnung des Evangeliums zu führen und das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe zu befolgen. Glaubensziel ist, mit Jesus Christus bei seiner verheißenen Wiederkunft vereint zu werden. Apostel bereiten die Glaubenden darauf vor.

Die Neuapostolische Kirche kennt die drei Sakramente Wassertaufe, Versiegelung (Spendung Heiligen Geistes als Gabe) und Abendmahl. Die Taufe anderer christlicher Kirchen wird anerkannt.

Auftrag der Kirche

Ihren primären Auftrag sieht die Kirche in der Verkündigung des Evangeliums und in der Seelsorge. Auch die Zuwendung zu dem, der in Not gekommen und bedürftig geworden ist, hat Bedeutung („tätige Nächstenliebe“): Die Kirche fördert und unterstützt soziale Einrichtungen des Staates, anderer Kirchen oder sonstiger Träger im Sinne humanitärer / karitativer Kooperation durch finanzielle Zuwendungen.

Die Neuapostolische Kirche steht allen offen; es bleibt jedem überlassen, ihre Angebote (die alle unentgeltlich sind) zu nutzen.

Struktur und Finanzierung

Die Neuapostolische Kirche gliedert sich in rechtlich selbständige Gebietskirchen, die jeweils von einem Bezirksapostel geleitet werden (Kirchenpräsident). Präsident der Gebietskirche Süddeutschland – mit den Gemeinden bzw. Kirchenbezirken in Baden-Württemberg und Bayern – ist Bezirksapostel Martin Rheinberger. Ihm stehen weitere Apostel zur Seite, die jeweils einen aus einigen Kirchenbezirken gebildeten Arbeitsbereich („Apostelbereich“) leiten. Die Apostel wiederum werden auf Kirchenbezirks- und Gemeindeebene in der Seelsorge und Evangeliumsverkündigung von weiteren Amtsträgern unterstützt. Es sind Laien aus unterschiedlichsten Berufsgruppen, die sich für die Kirche ehrenamtlich engagieren.

Präsident der Neuapostolischen Kirche International, in der alle Apostel weltweit zusammengeschlossen sind, ist Helge Mutschler aus Deutschland; seine Amtsbezeichnung ist „Stammapostel“. Amtssitz des Stammapostels ist Zürich (Schweiz). Im Kreis der Apostel – dem führenden Amt der Kirche – nimmt der Stammapostel als höchster Geistlicher der Kirche den ersten Platz ein.

Die Neuapostolische Kirche finanziert sich selbst; dabei erhebt sie weder Kirchensteuern noch Pflichtbeiträge von den Mitgliedern. Die Mittel stammen aus Spenden und dem, was anonym in die Opferkästen gelegt wird, die in den Kirchengebäuden aufgestellt sind (es gibt keine Kollekte).

Entstehung

Hervorgegangen ist die Neuapostolische Kirche 1863 aus der von Aposteln geführten Katholisch-apostolischen Kirche, die wiederum aus einer christlichen Erweckungsbewegung im 19. Jahrhundert entstanden ist. Heute ist die Neuapostolische Kirche weltweit verbreitet; sie hat über neun Millionen Mitglieder. In Süddeutschland gehören ihr rund 100.000 Christen an.

(Stand: Juni 2026)